

# Inhalt

1	Einleitung.....	15
1.1	Die Bedeutung motivational-emotionaler Aspekte des Unterrichtserlebens.....	15
1.2	Unterrichtskommunikation als zentraler Aspekt schulischer Lehr- und Lernprozesse.....	17
1.3	Forschungskontext im engeren Sinne.....	19
1.4	Ziel der Arbeit.....	22
1.5	Gliederung der Arbeit.....	22
2	Unterrichtsqualität und Unterrichtswirksamkeit.....	25
2.1	Eine systemische Sicht auf die Unterrichtsqualität.....	25
2.2	Eine didaktische Sicht auf Unterrichtsqualität.....	29
2.3	Eine empirische Sicht auf Unterrichtsqualität.....	32
2.3.1	Classroom Management.....	35
2.3.2	Kognitive Aktivierung.....	37
2.4	Unterrichtskommunikation als bedeutende Komponente des Unterrichtsgeschehens.....	41
2.4.1	Cognitive Apprenticeship.....	42
2.4.2	Scaffolding.....	44
2.4.3	Accountable Talk.....	46
2.4.4	Scaffolded instructional/motivational discourse.....	49
3	Merkmale der Angebotsnutzung.....	53
3.1	Motivation als soziokognitiver Prozess.....	53
3.2	Selbstbestimmungstheorie.....	55
3.2.1	Autonomieerleben und -unterstützung im Unterricht.....	57
3.2.2	Kompetenzerleben im Unterricht.....	60
3.2.3	Soziale Eingebundenheit im Unterricht.....	61
3.2.4	Implikationen für die Unterrichtsgestaltung.....	64
3.3	Selbstwirksamkeitstheorie.....	67
3.3.1	Das Selbstwirksamkeitserleben im Unterricht.....	69
3.3.2	Implikationen für die Unterrichtsgestaltung.....	71
3.4	Zielorientierungstheorie (Achievement Goal Theory).....	72
3.4.1	Mastery Goals, Learning Goals, Task-oriented Goals.....	74
3.4.2	Performance Goals, Ego-oriented Goals, Ability-focused Goals.....	74
3.4.3	Frühe Perspektiven der Zielorientierungstheorie.....	75
3.4.4	Die Dimension der Valenz von Zielen.....	77
3.4.5	Multiple Ziele.....	78

3.4.6	Bedeutung der Zielorientierung für motivationale und emotionale Aspekte des Lernens .....	79
3.4.7	Implikationen für die Unterrichtsgestaltung.....	82
3.5	Affektives Erleben im Unterrichtskontext.....	85
3.5.1	Empirische Befunde zu den Lernemotionen.....	87
3.5.2	Implikationen für die Unterrichtsgestaltung .....	92
4	Hypothesen .....	94
4.1	Beurteilung des Codierinstruments .....	95
4.2	Beschreibung der Unterrichtskommunikation.....	95
4.3	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der Unterstützung des Selbstbestimmungs- und Autonomieerlebens.....	96
4.4	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der Kompetenzunterstützung.....	97
4.5	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit Aspekten der sozialen Beziehung .....	97
4.6	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit Aspekten der Zielorientierung.....	98
4.7	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der Affektivität .....	98
4.8	Geschlechterspezifische Unterschiede.....	99
5	Methodik.....	100
5.1	Bedingungen der Unterrichtsforschung.....	100
5.2	Beurteilungsansätze .....	103
5.3	Kontext dieser Arbeit.....	105
5.3.1	Schweizerisch-deutsche Videostudie „Unterrichtsqualität, Lernverhalten und mathematisches Verständnis“ .....	105
5.3.2	Nachfolgestudie „Didaktische Kommunikation und Bildungswirkungen im problemorientierten Mathematikunterricht“.....	107
5.4	Methodisches Vorgehen in der Auswahl der Stichprobe .....	108
5.4.1	Beschreibung der Stichprobe.....	108
5.4.2	Vorgehen in der Auswahl der Analyseeinheiten .....	109
5.4.3	Beschreibung der ausgewählten Analyseeinheiten.....	112
5.5	Kategoriensystem .....	117
5.5.1	Instrukional unterstützende Kommunikation .....	117
5.5.2	Motivational unterstützende Kommunikation .....	120
5.5.3	Instrukional nicht unterstützende Kommunikation .....	122
5.5.4	Motivational nicht unterstützende Kommunikation .....	124
5.5.5	Interrater Reliabilität.....	126

5.6	Fragebogendaten zur Erfassung motivational- emotionalen Aspekte des Unterrichtserlebens.....	127
5.6.1	Verwendete Skalen der Eingangsbefragung.....	127
5.6.2	Verwendete Skalen aus der Zwischenbefragung.....	132
5.7	Aspekte zur Datenanalyse .....	133
5.7.1	Normalverteilung.....	133
5.7.2	Stabilität des Lehrpersonenverhaltens .....	134
5.7.3	Umgang mit fehlenden Werten.....	134
5.7.4	Mehrebenenanalyse bei hierarchischer Datenstruktur.....	136
5.7.5	Differenzielle Untersuchungen bei Mädchen und Jungen.....	139
5.7.6	Datenschutz und Datenaufbereitung.....	142
6	Ergebnisse.....	143
6.1	Beschreibende Statistik der analysierten Unterrichts- kommunikation .....	143
6.2	Qualitativer Einblick in die Unterrichtskommunikation .....	147
6.3	Resultate der Mehrebenenanalysen .....	153
6.3.1	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der wahrgenommenen Autonomieunterstützung.....	154
6.3.2	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der Unterstützung des Selbstbestimmungserlebens .....	158
6.3.3	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der wahrgenommenen Kompetenzunterstützung .....	161
6.3.4	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der wahrgenommenen sozialen Eingebundenheit.....	165
6.3.5	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der wahrgenommenen Zielorientierung .....	173
6.3.6	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der positiven Affektivität .....	177
6.3.7	Zusammenhänge der Unterrichtskommunikation mit der negativen Affektivität.....	181
7	Diskussion .....	185
7.1	Praktische Relevanz einer unterstützenden Unterrichtskommunikation für das motivational-emotionale Unterrichtserleben .....	185
7.1.1	Interpretation der Resultate zum Autonomieerleben.....	186
7.1.2	Interpretation der Resultate zur Unterstützung des Selbstbestimmungserlebens.....	189
7.1.3	Interpretation der Resultate zur wahrgenommenen Kompetenzunterstützung.....	190

7.1.4	Interpretation der Resultate zur sozialen Eingebundenheit .....	192
7.1.5	Interpretation der Resultate zur Zielorientierung .....	195
7.1.6	Interpretation der Resultate der positiven und negativen Affektivität.....	199
7.2	Beurteilung des Codierinstruments .....	202
7.2.1	Praktikabilität und Reliabilität.....	202
7.2.2	Die Problematik der Dichotomie der Kategorien .....	203
7.2.3	Ist die motivationale Kategorie überflüssig? .....	205
7.2.4	Fazit und Ausblick.....	208
7.3	Limitationen der Analysen .....	209
7.3.1	Wahl der Stichprobe .....	209
7.3.2	Fragebogendaten.....	211
7.3.3	Effektstärken der Mehrebenenanalysen.....	212
7.4	Bedeutung für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen.....	213
8	Literatur .....	215